Ein Gespräch mit Miguel Serrano

Sie bezeichnen sich selbst als „esoterischen Hitleristen“. Bitte definieren Sie den Begriff.

Miguel Serrano: Hitler sagte: „Wer glaubt, der Nationalsozialismus sei nur eine politische Bewegung, versteht nichts.“ Der Nationalsozialismus war immer Hitlerismus, und der Hitlerismus hatte immer eine esoterische Grundlage. Ende der 1930er Jahre und während der Kriegsjahre war es weder möglich noch sinnvoll, dieses Thema weithin bekannt zu machen. Nach dem Krieg und seiner offensichtlichen Niederlage gab es für den Hitlerismus jedoch keinen anderen Weg als die esoterische Entwicklung. Für mich ist der esoterische Hitlerismus vom Archetyp des kollektiven Unbewussten besessen, den die Griechen Götter nannten – darunter Apollo, der für die Deutschen eigentlich Wotan ist, und Vishnu oder Shiva für die Hindus – und dessen Entwicklung in den individuellen und kollektiven Seelen der tatsächlichen hitleristischen Krieger. Das bedeutet eine neue/alte Religion mit all ihren Ritualen und Mythen, die entdeckt oder wiederentdeckt werden müssen. Sein zentrales Drama ist die Erscheinung der Person Adolf Hitler auf dieser Erde, des letzten Avatars, der kam, um diesen gewaltigen Sturm oder diese Katastrophe hervorzurufen, um alle Schlafenden aufzuwecken und das Neue Zeitalter einzuleiten, das nach der Sintflut kommen wird. Aus diesem Grund haben wir begonnen, die Jahre dieses Neuen Zeitalters ab der Geburt Hitlers zu zählen.

CG Jung verglich Adolf Hitler in einem Interview vor dem Krieg mit Mohammed. Betrachten wir Mohammed als Politiker? Er war ein Prophet mit enormen politischen Auswirkungen auf die Welt. Ich halte Adolf Hitler für die größte Persönlichkeit der Welt, und die Auswirkungen seiner Visionen, Gedanken und Taten wären heute unmöglich abzuschätzen. Wenn wir wie Savitri Devi indoarisch denken würden, müssten wir in Hitler eine Inkarnation der Gottheit sehen, einen Avatar, wie im Titel meines Buches Adolf Hitler: Der letzte Avatar.

Wie sind Sie esoterisch und exoterisch zum Hitlerismus gekommen?

Miguel Serrano: Ich bin von der politischen Linken zum exoterischen Hitlerismus gekommen und war sehr beeindruckt vom heldenhaften Tod von 62 jungen chilenischen Nazi-Anhängern meiner Generation im Jahr 1938. Während des Krieges gab ich eine Zeitschrift mit dem Titel La Nueva Edad (Das Neue Zeitalter) heraus. Kurz darauf enthüllte mir mein chilenischer Meister die geheimen Wurzeln des Hitlerismus und wer Adolf Hitler wirklich war – ein Magier, der die Macht hatte, freiwillig seinen Körper zu verlassen und mit anderen nichtkörperlichen Wesen zu kommunizieren.

Ist mit Ihrer Esoterik irgendeine Form von Ritual oder Anbetung verbunden?

Miguel Serrano: Ja, das stimmt. Wir haben hier in Chile öffentliche Zeremonien durchgeführt, die denen auf dem Nürnberger Kongress ähnelten, wie die „Autos Sacramentales", aber jetzt tun wir das nicht mehr öffentlich. Die Rituale können an den Tagundnachtgleichen und Sonnenwenden stattfinden. Außerdem verwenden wir sehr kleine Gruppen, die sich auf unseren Führer konzentrieren oder den Geist projizieren, um die gegensätzlichen Kräfte des Feindes zu bekämpfen oder zu zerstören.

Glauben Sie, dass Ereignisse auf magische Weise, also durch rituelle Magie und Meditation, verändert werden können?

Miguel Serrano: Ja, das ist möglich, aber es ist eine heikle und gefährliche Angelegenheit. Heute arbeitet der Feind mental, indem er die Kabbala und elektronische Geräte (Takion) verwendet und subatomare Partikel projiziert, um den Geist zu kontrollieren. Ja, heute ist der zentrale Krieg psychotronisch, technotronisch und cybertronisch. Der wichtigste Krieg ist ein mentaler, der Kamomanasisch genannt wird. Das bedeutet, dass der Feind in die mentale Atmosphäre der Arier eingreift, ihre Gedanken manipuliert und den mentalen vom physischen Körper trennt, wodurch das Karma und seine spirituelle Entwicklung verändert werden. In gewisser Weise wird die ganze Welt durch diese Mittel hypnotisiert, kombiniert mit unterschwelligen Botschaften, die in den heutigen Medien zu finden sind, sowie Drogen und Getränken wie Coca-Cola, Pepsi-Cola usw. Ja, der mentale Krieg kann nur mit ähnlichen Strategien geführt werden. Natürlich erfordert dies eine spezielle Disziplin und Ausbildung, wie die Esoterische SS oder die alten religiösen Militärorden der Vergangenheit.

Inwieweit hat Ihre Esoterik Bezug zu Jungschen Archetypen und der Verwendung von Symbolen wie den Runen?

Miguel Serrano: Die Runen sind sehr wichtige magische Symbole, aber der Code ihrer Interpretation ist verloren gegangen und ihre Macht ist durch die bösartige Vulgarisierung und Popularisierung durch die Juden fast zerstört. Es ist notwendig, sie zu retten, wie ich es in meinem Buch „Adolf Hitler: The Last Avatar" getan habe. Wir müssen sie in unserem mentalen Kampf einsetzen. Es ist jedoch nicht ratsam, all dies offen anzusprechen.

Wir wissen, dass Sie aufgrund Ihrer integrierten Persönlichkeit großen Persönlichkeiten aus Literatur und Wissenschaft sehr nahe gekommen sind. Könnten Sie uns einige von ihnen, die Sie kannten, zumindest kurz beschreiben?

Miguel Serrano: Am bemerkenswertesten war für mich Ezra Pound. Ich kannte ihn am Ende seines Lebens. Er lebte in Venedig, nachdem er 13 Jahre in der psychiatrischen Abteilung einer Nervenheilanstalt in den Vereinigten Staaten verbracht hatte. Er war dort wegen seiner Unterstützung für Deutschland und Italien während des Zweiten Weltkriegs eingesperrt. Ich traf auch den Dalai Lama, als er während der kommunistischen chinesischen Invasion aus Tibet floh. Er war sehr jung, 25 Jahre alt. Ich besuchte ihn im Himalaya, das hat er nie vergessen, und als wir uns bei der Beerdigung von Indira Gandhi in Delhi wiedersahen, lud er mich ein, nach Dharmasala zu kommen, wo er heute lebt. Wir hatten ein sehr interessantes Gespräch. Es ist gut zu wissen, dass die Tibeter vor der Einführung des Buddhismus in Tibet ein Kriegervolk waren und ihre Religion, das Bo, dasselbe Hakenkreuz verwendete wie der Hitlerismus. Bis heute sind die Geheimdienste Großbritanniens und der Vereinigten Staaten nicht in der Lage, die wahren und mysteriösen Verbindungen aufzudecken, die zwischen Tibet und Hitlerdeutschland bestanden. Tibet fiel kurz nach dem Fall des Dritten Reichs. Leider ist der Dalai Lama heute ein weiterer Gefangener des „Globalismus" und ein Werkzeug der Juden. Ich kannte noch andere interessante Menschen: Jawaharlal Nehru und Indira Gandhi in der politischen Welt; Hermann Hesse und C.G. Jung in der literarischen und wissenschaftlichen Welt. Die ersten beiden waren die herausragendsten Persönlichkeiten, die ich als Politiker kennenlernen konnte. Über die anderen beiden habe ich meine Meinungen in meinem Buch „C.G. Jung und Hermann Hesse: Aufzeichnungen zweier Freundschaften" veröffentlicht.

Bitte erzählen Sie uns, unter welchen Umständen Sie Carl Jung kennengelernt haben.

Miguel Serrano: In meinem Buch erkläre ich die Umstände, die mich dazu brachten, C.G. Jung zu treffen. Er schrieb das Vorwort für mein Buch Die Besuche der Königin von Saba. Ich glaube, dass dieser Schweizer Professor besser als jeder andere in unserer Zeit wusste, wer Hitler wirklich war. In dem Buch von Professor William McGuire Jung Speaking, erschienen bei Princeton University Press, sind drei Interviews von Professor Jung über Hitler wiedergegeben. Eines fand im Londoner Observer statt, ein weiteres in einer amerikanischen Zeitung und das dritte Ende 1938 bei Radio Berlin. In diesen Interviews erklärte Jung, dass Hitler vom kollektiven Unterbewusstsein der arischen Rasse besessen war. Das bedeutet, dass Hitler der Sprecher der gesamten arischen Welt war. Dieses außergewöhnliche Thema wird in meinem Buch Adolf Hitler: The Last Avatar behandelt.

Wir wissen, dass Jung den Nationalsozialismus als Wiederaufleben des Wotan-„Schattens" des germanischen Volkes erkannte. War die Freisetzung dieses Archetyps für Jung ein positives oder ein negatives Phänomen?

Miguel Serrano: Professor Jung war ein großer Denker, aber er war Schweizer und daher eine widersprüchliche Persönlichkeit, die sich im Charakter tatsächlich sehr von Heidegger unterschied. Unmittelbar nach dem Krieg begann er sich zu verändern und machte sehr beschämende Aussagen über Hitler und das deutsche Volk. Diese Aussagen habe ich

bis vor kurzem nicht gewusst und haben dazu geführt, dass ich einen Teil meiner Bewunderung für die Persönlichkeit Jung verloren habe. Außerdem verstand Jung nichts von Wotanismus und den Runen. Ich denke, das lag an seinem christlichen Hintergrund. Sein Vater war lutherischer Pfarrer, ebenso wie der Vater von Hermann Hesse, Hölderlin und, wenn ich mich nicht irre, der Vater von Nietzsche. Diese Tatsache schafft eine solche Verwirrung und ein solches inneres Drama, dass es die letzten beiden in den Wahnsinn trieb. Am weitesten ging Jung bis zu „Meister Eckhart" und Gnostizismus. Andererseits war er Freimaurer, wie viele Lutheraner.

Dennoch war Jung ein gerissener und opportunistischer Mann, wie ich mir das heute vorstellen kann. Als Hitler an der Macht war und der Nationalsozialismus an der Spitze stand, prägte Jung das Konzept der „zwei kollektiven Unbewussten", das eine tödliche Waffe gegen die Juden und die Freudianer war. Nach dem Krieg verschwand dieses Konzept aus seinen Schriften, und zwar so vollständig, dass es heute in seinen Gesamtwerken nicht mehr zu finden ist. Ich habe ein Buch, das 1939 in Argentinien unter dem Titel El Yo Y El Inconsciente (Das „Ich" und das Unbewusste) veröffentlicht wurde und in dem die Theorie der zwei kollektiven Unbewussten erklärt wird. Außerdem stellte Jung eine jüdische Frau als Sekretärin ein.

Einige Freunde Jungs, wie etwa Van der Post, behaupten, Jung sei mit dem nationalsozialistischen Regime in Konflikt geraten. Was waren Jungs wahre Ansichten über den Nationalsozialismus in den späteren Jahren seines Lebens?

Miguel Serrano: In diesem Fall ist die Aussage von Van der Post, Jung sei mit dem nationalsozialistischen Regime in Konflikt geraten, völlig unwahr. Er hatte nie direkten Kontakt mit dem Regime. Er war lediglich Präsident der Psychiatrischen Gesellschaft in Berlin und ersetzte Dr. Göring, den Bruder von Hermann Göring. Jung versuchte damals nur, den Nationalsozialisten zu gefallen, und nach deren Niederlage widerrief er seine Aussage, um den Juden zu gefallen. Das war bei Heidegger oder Ezra Pound nie der Fall. Aus diesem Grund habe ich gesagt, dass ich, obwohl ich Jungs Denken bewundere, seinen Charakter nicht mehr bewundere.

Unter welchen Umständen haben Sie Ezra Pound kennengelernt?

Miguel Serrano: Ich traf Ezra Pound zum ersten Mal in Venedig. Er war damals schon stumm, aber er brach sein Schweigen mir gegenüber. Diese Geschichte habe ich in meinem Buch The Golden Chain und in The Last Avatar erzählt.

Pound soll gegen Ende seines Lebens seine profaschistischen Ansichten aufgegeben und seine früheren Verbindungen bereut haben. Stimmt das?

Miguel Serrano: Es ist absolut unwahr, dass Ezra Pound gegen Ende seines Lebens seine profaschistischen Ansichten bereut hat. Er hat weder gesprochen noch geschrieben, daher ist es unmöglich, dass er dies getan hat. Ich denke, er schwieg freiwillig, damit ihn niemand zu einer unfreiwilligen Erklärung zwingen konnte. Bis zum Ende seines Lebens blieb er seinen Idealen treu und sagte: „Bleib deinen alten Träumen treu, damit unsere Welt die Hoffnung nicht verliert." Leider war Ezra Pound von Menschen umgeben, die ihn liebten (wie Olga Rudge), ihn aber nicht verstanden. Der italienische Prinz Ivancici, ein Freund von Hemingway, gehörte ebenfalls zu denen, die ihn nicht gut verstanden, und sie luden den Rabbi von Venedig zu Pounds Beerdigung ein, der sich natürlich weigerte, daran teilzunehmen. Vielleicht versuchten sie, die Juden davon zu überzeugen, ihm posthum einen Nobelpreis zu verleihen … wie schade! Auf jeden Fall sind Ezra Pound, Knute Hamsun, Arno Breker und ich glücklich und fühlen uns geehrt, in der heutigen jüdischen Welt zu den Ausgestoßenen und Verdammten zu gehören.

Was ist Ihre Meinung zum philosophischen Werk von Savitri Devi?

Miguel Serrano: Savitri Devi ist die größte Kriegerin nach Adolf Hitler, Rudolf Hess und Joseph Goebbels. Außerdem war sie die erste, die die geheime und spirituelle Kraft hinter dem Hitlerismus entdeckte. Sie hatte eine Vision von einer neuen Religion und weihte in Indien ein Heiligtum für Hitler ein. Sie war, wie ich selbst, antichristlich. Sie initiierte ganz allein alles, was ich bis heute entwickelt habe. Es ist kein bloßer Zufall, dass die spanischen Katholiken einen Angriff gegen Savitri Devi, Otto Rahn und mich veröffentlichten. Es war sehr spät in ihrem Leben, als wir begannen, einander zu schreiben. Wir verpassten uns in Europa nur um eine Woche. Ich kam ein paar Tage nach ihrem Tod an. Ich glaube, dass Savitri Devi die größte Schwester aller Priester des esoterischen Hitlerismus sein wird – der Priester Wotans.

Viele Autoren, die sich mit Okkultismus beschäftigen, haben auf angebliche Verbindungen zwischen dem Dritten Reich und Tibet hingewiesen. Können Sie persönlich bestätigen, dass solche Verbindungen existierten?

Miguel Serrano: Es ist weitgehend unbekannt, aber es gab eine persönliche Verbindung zwischen Adolf Hitler und Sven Heding, dem schwedischen Himalaya-Forscher. Beide waren daran interessiert, den kürzesten physischen Weg zu finden, um Deutschland und Tibet – Berlin und Lhasa – geografisch miteinander zu verbinden. In der spirituellen Welt ist die Beziehung zwischen

Berchtesgaden und Lhasa existierten wie durch Zauberhand schon vor Hitlers Ankunft.

Es gibt viele Legenden über die Tibeter und die Schlacht am Bunker. Tatsächlich bestand die Mission der Tibeter darin, den Eingang zur Hohlen Erde zu bewahren und zu schützen, wie die Inkas in Amerika. Die wahre Verbindung zwischen Tibet und dem Dritten Reich war das Hakenkreuz, „Levogira“, denn die Richtungen dieses Hakenkreuzes sind die gleichen wie die der Religion des Bo im vorbuddhistischen Tibet, das arisch war, der Dropas, der Hyperboreer.

Herr Serrano, könnten Sie uns sagen, wie Sie die modernen liberalen Gesellschaften charakterisieren und inwieweit diese Lösungen für die höhere spirituelle Suche des Menschen bieten?

Miguel Serrano: Es gibt Unterschiede zwischen den modernen liberalen Gesellschaften und den alten liberalen, denn beide sind – wie der marxistische Kommunismus – Schöpfungen und Werkzeuge des internationalen Judentums. Es ist absolut unmöglich, dass diese Systeme „Lösungen für die höhere spirituelle Suche des Menschen“ bieten. Im Gegenteil, diese Systeme wurden von den Juden geschaffen, um die nichtjüdischen Gesellschaften und die Seelen der Gojim zu zerstören.

Welche esoterischen Strömungen standen hinter der NSDAP und dem Dritten Reich?

Miguel Serrano: Der Hitlerismus war, wie Otto Rahn sagen würde, luziferisch. Luzifer ist der Morgenstern. Ich bin ein Luziferianer in dem Sinne, dass Luzifer der Morgenstern ist, „das schönste Licht“, und der Morgenstern ist eine Gott-Göttin Venus. Er ist mehr als ein Planet, er ist ein Komet, der dort stehen blieb, wo er jetzt ist, um die göttlichen Menschen an ihren eigenen spirituellen Ursprung zu erinnern und ihnen den Weg zu zeigen, ihn wiederzufinden. Dort auf der Venus befindet sich jetzt Adolf Hitler, zusammen mit der Elite, der es am Ende des Krieges gelang, von der Erde zu fliehen. Entgegen falscher Vorstellungen hat Luzifer nichts mit „Satanismus“ zu tun, der von Geheimdiensten wie der CIA, M-12, dem Geheimdienst und dem Mossad usw. manipuliert wird, um die wahre spirituelle Strömung und den Archetyp Hitlers zu zerstören. Die wahre Esoterik hinter Hitler und der sehr kleinen Elite, die ihn umgab, war ein esoterischer Szientismus anderer Wissenschaften und anderer Technologien. Dies basierte hauptsächlich auf dem Implosionsprinzip, das zu UFOs und Reisen zwischen Dimensionen führte, mit der absoluten Notwendigkeit, den Krieg hier zu verlieren, um in der Parallelwelt, oder besser gesagt, an einem anderen Ort/in einer anderen Situation, zu gewinnen.

Das NS-Regime verbot die Thule-Gesellschaft und andere okkulte Orden, deren Mitglieder an der Gründung der NSDAP beteiligt waren. Warum wurden diese Orden verboten?

Miguel Serrano: Das Dritte Reich verbot die Thule-Gesellschaft und andere okkulte Orden, weil es in diesen esoterischen Clubs zu viel alten Unsinn gab und es auch Verbindungen zu Freimaurergesellschaften wie dem Golden Dawn, Aleister Crowleys Satanismus, Homosexualität und so weiter gab. Der Gründer von „Thule", von Sebottendorf, hatte Verbindungen zur türkischen Freimaurerei. Unmittelbar nach der Machtübernahme des Dritten Reichs floh er nach Istanbul, wo er angeblich 1945, am Ende des Krieges, am Bosporus Selbstmord beging. Er wurde wahrscheinlich vom Geheimdienst getötet, nachdem er zu Lebzeiten von diesem manipuliert worden war. Ähnliches passierte Karl Haushoffer.

Dies bedeutet nicht, dass es in der Thule-Gesellschaft keine großen Persönlichkeiten wie Rudolf Heß, Alfred Rosenberg und Gottfried Feder gab, den eigentlichen Schöpfer der Wirtschaft des Dritten Reichs.

Halten Sie die SS für einen esoterischen Orden, wie manche Autoren behaupten?

Miguel Serrano: Die SS war auch vom Templerorden beeinflusst, wie mir Julius Evola erzählte. Es gab eine Elite-SS, die mit dem Tantrismus arbeitete (natürlich hatte das nichts mit dem kalifornischen Tantrismus und ähnlichen Strömungen zu tun). Die SS hatte nicht genug Zeit, um ihre Ziele zu erreichen. Aber sie bemühten sich auf jeden Fall, durch Blutalchemie den Übermenschen zu erschaffen – den Absoluten Menschen.

Sie zählen heute zu den bedeutendsten Vertretern philosophischen Denkens. Was bedeutet für Sie der Nationalsozialismus als politische und spirituelle Bewegung?

Miguel Serrano: Diese Frage könnte ich mit Ihrer vorherigen Frage verknüpfen. Der Nationalsozialismus – wie er von Adolf Hitler geschaffen und eingeführt wurde – ist meiner Ansicht nach das einzige System in der gesamten Weltgeschichte, das den nichtjüdischen Völkern Lösungen gegen die jüdischen Systeme des Wirtschaftsliberalismus und Marxismus bot.

Adolf Hitler änderte alles. Er machte dem Wucher und dem Goldstandard ein Ende und ersetzte sie durch ein System, in dem die Arbeiter und ihre Arbeit im Mittelpunkt standen. Die genialste Idee war die Abschaffung des Wuchers, denn es sind die Zinsen, die es den Juden ermöglichen, ohne Arbeit zu leben, immer der Vermittler zwischen den

Produzent und Konsument. Es war ein so schrecklicher Schlag für das liberale jüdische System und den jüdischen Marxismus, dass ein Weltkrieg notwendig war, um Hitler zu vernichten. Der Kapitalzins ist für diese beiden Systeme heilig.

Wenn man das Sozialsystem auf andere Aspekte als wirtschaftliche Belange konzentriert und gleichzeitig den Wucher abschafft, ändert sich automatisch alles. Das Leben kann vergeistigt werden und die Wirtschaft wird an zweiter Stelle gestellt. Während der kurzen Zeit des Dritten Reichs erlebten wir eine phantastische Explosion in allen geistigen Bereichen: Architektur, Kunst, Philosophie und Wissenschaft.

Glauben Sie, dass die NS lediglich ein Phänomen war, das aus den Bedürfnissen des 20. Jahrhunderts entstand, oder ist sie im weiteren Sinne Teil einer esoterischen Tradition?

Miguel Serrano: Bis 1945 gab es einen exoterischen Nationalsozialismus. Danach, am Ende des Krieges, folgte der esoterische Hitlerismus, den heute niemand mehr aufhalten kann, denn er ist die „Konstellation" und Offenbarung eines Archetyps, der in der Person Adolf Hitlers verkörpert wurde, der deshalb unsterblich ist. Einen Archetyp anzubeten und ihm zu dienen ist kein „Fetischismus". Im Gegenteil, es bedeutet, Gründer oder Kriegerpriester einer neuen alten Religion zu sein.

Albert Kami sagte: „Das 21. Jahrhundert wird das Jahrhundert des Glaubens sein, oder es wird nicht existieren." Wird es am Ende des 21. Jahrhunderts ein Jahrhundert des Glaubens gewesen sein, oder werden wir über die Klippe gestoßen sein, die uns der Weltkapitalismus entgegenstößt?

Miguel Serrano: Ehrlich gesagt bin ich mir in Bezug auf das 21. Jahrhundert nicht sehr sicher. Wir befinden uns im Kaliyuga, dem dunkelsten Zeitalter oder der Eisernen Zeit der Griechen, und erleben eine beschleunigte Involution. Wenn wir das glauben, wird es sehr schwierig sein, über die Möglichkeit eines neuen Glaubens nachzudenken. Politisch gibt es keine Lösung, es sei denn, es gibt eine Intervention der Hitleristen, die die Katastrophe des Zweiten Weltkriegs überlebt haben und eine neue Wissenschaft und Technologie aufbauen. Wir, die esoterischen Hitleristen, glauben daran. Es wird das magische Phänomen sein, auf das wir warten. Aber das bedeutet nicht, dass wir nicht bis zum Ende für unsere Ideale kämpfen werden, auch wenn wir hinsichtlich der Dunkelheit der nahen Zukunft sehr realistisch sind.

Wie wir wissen, haben Sie Ihr Leben dem esoterischen Hitlerismus gewidmet. Könnten Sie uns – für unsere Leser, die den Begriff „esoterischer Hitlerismus" zum ersten Mal hören – kurz erklären, was genau das ist?

Miguel Serrano: Esoterisch ist ein griechisches Wort, das sich auf Gott bezieht. Esoterischer Hitlerismus ist das, was über das Feld der Politik hinausgeht und auf die eine oder andere Weise mit dem spirituellen Sinn und den Symbolen in Kontakt tritt. Wir glauben, dass, wenn die Welt nicht bald untergeht, dies nur daran liegen wird, dass der Hitlerismus sich in einen neuen religiösen Glauben verwandelt hat, der in der Lage ist, den materialistischen Menschen von heute in einen neuen idealistischen Helden zu verwandeln, für den das Leben nach dem Tod genauso wichtig ist wie das Leben selbst. Das war die Haltung der Helden bei den Thermopylen, die für Ehre und Pflicht kämpften – für Dharma. Wenn es nur möglich wäre, überall auf der Welt eine heroische Haltung zu entwickeln, eine Art Kriegerorden – Priester der neuen Religion des Hitlerismus –, könnte die Welt gerettet und der Materialismus zerstört werden. Esoterischer Hitlerismus ist eine völlig neue Weltanschauung, eine Kosmogonie. Die SS versuchte, den Menschen in einen Übermenschen zu verwandeln, in einen Sonnenmenschen, einen Menschen, der wieder ein Gott sein wird. Dies ist ein altes arisches Konzept, das dem traditionellen griechischen Denken und der Einführung in die Mysterien von Apollo und Dyonisos nicht unähnlich ist. Die dorischen Griechen hatten eine nostalgische Sehnsucht nach Hyperborea, und die Hitleristen tun dies auch.

Ist der esoterische Hitlerismus die kommende neue Religion? Und wenn ja, wird dies in einem neuen Zeitalter geschehen?

Miguel Serrano: Ich denke, diese Frage ist beantwortet. Wenn es eine Möglichkeit für eine neue Religion gibt, dann ist es natürlich der Hitlerismus. Alle Elemente sind vorhanden: die Inkarnation des Archetyps. Und wenn der Archetyp funktioniert, sind wir gezwungen, für seinen Erfolg zu arbeiten, sogar unsere Feinde arbeiten dafür. Nichts kann den Archetyp aufhalten. Ohne es zu wissen, werden wir am Ende triumphieren. Aber ich möchte Ihnen sagen, dass ich den Hitlerismus für viel mehr als eine Religion halte; er ist eine Möglichkeit, einen Helden in einen Gott zu verwandeln.

Herr Serrano, wie ist die gegenwärtige Situation in Chile im Hinblick auf die nationalsozialistische Bewegung?

Miguel Serrano: Die nationalsozialistische Bewegung in Chile verfolgt die Ereignisse sehr aufmerksam. Die internationale Verschwörung hat ihre eigenen Archetypen und wird in Südamerika dieselben Methoden anwenden wie der Weltzionismus und die Transnationalisten. Der Internationale Währungsfonds und die Weltbank werden uns weiterhin ihren Plan für die Dritte Welt aufzwingen. Pinochet vertrat diese internationalen Mächte, und das gegenwärtige demokratische Regime wird bis zum Ende dieselbe Politik verfolgen. Wir werden Widerstand leisten und mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln kämpfen.

Was sagen Sie zu denen, die sich selbst als Nationalsozialisten bezeichnen, aber allein in einem Raum mit Fotos aus der Vergangenheit sitzen, ohne sich mit den Problemen von heute auseinanderzusetzen … und ohne etwas zu tun, um die gegenwärtige Situation für die Zukunft zu ändern?

Miguel Serrano: Ich glaube, das wurde bereits beantwortet. Wir, die esoterischen Hitleristen, haben das Gesetz der Synchronizität, das heißt, wir funktionieren in zwei Welten, hier und dort – in der philosophischen Welt und in der Welt der Taten. Ein Gedanke ist nicht gesund, wenn er sich nicht in Taten umsetzen kann. Wie Nietzsche sagte: „Damit ein Baum mit seinen Zweigen den Himmel erreichen kann, muss er zuerst mit seinen Wurzeln die Hölle berühren.“

Was halten Sie vom „Neonazismus“, der oft eher von oberflächlicher Bigotterie im amerikanischen Stil als von einer tieferen europäischen Philosophie beeinflusst zu sein scheint? Was halten Sie von Neonazi-Führern wie George Lincoln Rockwell?

Miguel Serrano: Ich werde nicht schlecht über Rockwell reden. Ich glaube, er wurde vom Blitz des Archetyps getroffen und getötet, um im „Letzten Bataillon“ wiedergeboren zu werden. Sein treuer Anhänger Matt Koehl hat sich sehr bemüht, einen Funken des Feuers am Leben zu erhalten, selbst inmitten dieser schrecklich oberflächlichen „Intoleranz nach amerikanischem Vorbild“.

Wie sehen Sie das Christentum im Verhältnis zum Nationalsozialismus, wenn man bedenkt, dass viele führende Persönlichkeiten wie Leon Degrelle vom Katholizismus zum Nationalsozialismus kamen?

Miguel Serrano: Hitlerismus und Christentum sind völlig gegensätzlich, ebenso wie Heidentum und Christentum. Das Christentum wurde durch das Judentum völlig ruiniert. Mein bester Freund und Kamerad Leon Degrelle hatte am Ende seines Lebens große Zweifel, das muss ich Ihnen sagen. Und er bat aus besonderen Gründen darum, wie Baldur eingeäschert zu werden. Dies war eine arische Entscheidung, keine christliche.

Haben Sie eine metaphysische Sicht auf den Ursprung der Rassen oder eine darwinistische Evolutionstheorie?

Miguel Serrano: Ich bin in meiner Rassenkonzeption ein Gegenentwurf zu Darwin. Ich vertrete keine evolutionären Ansichten, sondern involutionäre. Schade, dass meine Bücher Adolf Hitler: The Last Avatar und Manu: For The Man Yet To Come noch nicht auf Englisch erschienen sind, denn dort würde man eine orpheanische und hitlerische Kosmogonie finden. Geister – oder soll ich Wesen sagen – kamen in diese sichtbare Welt und verkörperten sich mit Materie in

um den Demiurgen auf dieser Ebene zu bekämpfen, der der wahre Schöpfer von Satan-Jahwe-Jehova ist, der wiederum den jüdischen genetischen Roboter schuf, um den Planeten Erde zu verseuchen. Die erste irdische Verkörperung dieser Geister fand in einem Polarkörper oder einer hyperboreischen Rasse statt. Von dort kommt die dramatische involutionäre Geschichte der Mischung der reinen Rasse mit den ursprünglichen irdischen Wesen. Dann kamen die Arier, was „zweimal geboren“ bedeutet, das heißt diejenigen, die versuchen, die Reinheit des „Erstgeborenen“ wiederherzustellen. Dies ist die wahre Bedeutung von Rassismus.

Sie sind, glaube ich, ein Shiva-Verehrer. Inwieweit ist NS eine Widerspiegelung der hinduistischen Kosmologie, wie sie beispielsweise von Savitri Devi vertreten wird?

Miguel Serrano: Shiva ist dasselbe wie Wotan. Beide waren am Anfang nur Helden der polaren oder hyperboreischen Rasse, die Verkörperung des Archetyps. Die Legende hat sie zu Göttern gemacht. Die erste Rasse hatte die Kraft namens Odil oder Vril, die jetzt verloren gegangen ist. Die Aufgabe des esoterischen Hitleristen besteht darin, zu versuchen, diese Kraft wiederzuerlangen und wieder wie Shiva oder Wotan zu werden – der Übermensch.

Sehen Sie die Geschichte als zyklisch an? Und wenn ja, glauben Sie wie Oswald Spengler, dass sich der Westen im unumkehrbaren Niedergang befindet? Sollten wir versuchen, „den Westen zu retten“ oder, wie Nietzsche sagte, „den Fallenden aufzuheben“, damit etwas Neues entstehen kann?

Miguel Serrano: Ich denke, die Sicht der Geschichte als zyklisches Phänomen ist im hinduistischen und griechischen Denken die richtige. Die ewige Wiederkehr. Wir befinden uns jetzt am Ende des Zyklus oder Kaliyuga. Es ist wie bei einer Ernte, die genaue Anzahl der Körner ist gereift und nur sehr wenige haben dies getan. Ein neues Zeitalter wird die Sonne wiederbringen, in einer neuen Erde oder in der Seele der tatsächlichen Erde, und verhindern, dass sie mit allem anderen untergeht. Die genaue Anzahl der Geretteten hat dieses Schlachtfeld in UFOs – dieser spirituellen Maschine – mit Hitler, dem Führer, Wotan-Shiva verlassen. Ich denke, Spengler hat die zyklischen Ideen der Hindus und Griechen verwechselt, indem er sie verkleinerte und in eine mechanische und biologische Situation des Wachsens und Sterbens verwandelte. Er hat dies auf die Dekadenz der westlichen Zivilisation reduziert, obwohl es in Wirklichkeit für die ganze Welt und auch für den Planeten Erde gilt. Was das „Aufschieben des Fallens“ betrifft, ist es wirklich ziemlich lächerlich, in diesen Begriffen zu denken, weil es überhaupt nicht notwendig ist. Die „Beschleunigung der Zeit“ wird das Ende bringen, noch früher, als wir denken oder erwarten können.

Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Weltlage mit ihrem Streben nach einer „Neuen Weltordnung“, der amerikanischen Hegemonie und einer globalen Konsumkultur?

Miguel Serrano: Die Juden haben seit Anbeginn der Geschichte die sogenannte Neue Weltordnung vorbereitet. Die „globale Konsumkultur“ ist das Mittel, um sie zu erreichen.
— es ist bereits da. Mit dem Ende des bolschewistischen Russlands zerstört der internationale Kapitalismus nationale Grenzen und souveräne Staaten. Bald darauf wird das Ende des Kapitalismus, des Papier-, Plastik- und elektronischen Geldes kommen. Der technotronische und elektronische und cybertronische „Globalismus“ wird sehr gut dazu dienen, die theokratische (Jehova-Jahwe) Weltdiktatur zusammen mit virtueller Realität und Computertechnologie durchzusetzen. Mit der virtuellen Realität glauben die Juden, ein magisches Gerät entdeckt zu haben, das der tatsächlichen Realität oder Mutter Natur den letzten tödlichen Schlag versetzen kann, und zwar auf eine Weise, dass selbst die Natur sich nicht verteidigen und mit allem anderen zerstört werden kann. Ich hoffe, Sie werden diesen satanischen und schrecklichen oder teuflischen Plan verstehen. In Verbindung mit all dem möchte ich ganz klar sagen, dass ich absolut gegen Menschen oder Unschuldige bin, die am Rande des Abgrunds wie Kinder mit den Worten „Satanismus“ und „teuflisch“ spielen und, noch schlimmer, all dies mit Nazismus und Hitlerismus vermischen. Viele Satanisten wissen nicht, dass sie von der CIA, dem Mossad und anderen derartigen Organisationen manipuliert, ja sogar psychotronisch hypnotisiert werden.

Der esoterische Hitlerkrieg findet nicht nur auf der Erde statt, sondern im ganzen Universum, und zwar gegen die Diener des Demiurgen (die versklavten Aions). Es ist ein schrecklicher, aber ruhmreicher Krieg, und wir haben keine Zeit für Leute, die unseren heiligen Kampf mit all dem Wahnsinn aus Kalifornien, wie „Satanismus“, aus dem zionistischen Amerika und dem zionistischen England nur schädigen wollen.

Wie stellen Sie sich die Zukunft Europas vor? Hat Europa eine gemeinsame „Seele“, die die Unterschiede überwinden kann?

Miguel Serrano: Am Ende des Zweiten Weltkriegs verabschiedete und verbreitete die SS die Charta von Charlottenburg und konzipierte eine echte „Neue Weltordnung“ ethnischer Vaterländer oder natürlicher Gruppierungen von Rassen und Sprachen. Sie veröffentlichten sogar eine Karte von Europa, auf der alle künstlichen Grenzen aus dem Ersten Weltkrieg abgeschafft waren. Nach den materiellen Verlusten des Zweiten Weltkriegs wurde die Charta von San Francisco verabschiedet, also die Vereinten Nationen, in denen alle Rassen vermischt werden, damit die Juden sie alle kontrollieren können. Das ist der „Globalismus“ der heutigen unnatürlichen und monströsen Welt.

Welche Rolle wird Russland Ihrer Meinung nach in der zukünftigen Weltpolitik spielen? Viele Liberale und Zionisten befürchten eine „faschistische“ Machtübernahme Russlands. Halten Sie das für wahrscheinlich?

Miguel Serrano: Ich habe immer Angst vor Russland. Da ist ein Keim des Wahnsinns drin.

dieser Teil der Welt, sicherlich wegen der Vermischung mit der mongolischen und gelben Rasse. Die „Charta von Charlottenburg“ sah für Russland eine sehr ernste und tiefe ethnische Spaltung vor: die Wikinger und Germanen mit Europa und der Rest mit Asien, der Mongolei und China. Um Faschismus und Nationalsozialismus in Russland zu haben, ist es notwendig, das Rassenproblem zu verstehen.

Die chilenische Militärjunta wurde als „faschistisch“ bezeichnet, ließ jedoch die globalen Konzerne ins Land und übernahm die freie Marktwirtschaft Milton Friedmans. Wie haben Sie die Junta erlebt?

Miguel Serrano: Die Junta war eine Katastrophe für Chile, wie alle professionellen Militärs. Hitlerismus und Nazismus sind das genaue Gegenteil einer Militärdiktatur. Franco war ein Verräter, der die Falange zerstörte, General Vargas zerstörte den faschistischen „Integralismus“ in Brasilien; Antonescu zerstörte die Eiserne Garde in Rumänien; das Militär in Chile half 1938 dabei, die jungen Nazis zu töten, und Pinochet half den Juden, die nach Chile kamen, sowie Friedmans liberalen Superkapitalismus. Ich war immer offen gegen Pinochets Regime und habe den Hitlerismus völlig von seiner Diktatur getrennt. Der Hitlerismus ist eine kosmogonische Konzeption, eine totalitäre und theokratische Weltanschauung, im Gegensatz zur totalitären und dämonischen kosmogonischen Konzeption der Juden.

Wie stehen Sie zum Islam, der gegenwärtig die einzige große Kraft zu sein scheint, die dem globalen Konsumismus und Wucher im Wege steht?

Miguel Serrano: Ich habe keine positive Einstellung zum Islam. Sie sind ein fanatisches monotheistisches Volk und wir sind Heiden und Polytheisten. Wir leben und lassen leben. Wir verteidigen uns gegen Fanatismus und Monotheismus. Der Islam wird uns nie als seine Brüder empfinden und letzten Endes können wir nicht auf ihn zählen.

Wie sehen Sie die Zukunft von NS?

Miguel Serrano: Im Moment kann ich die Aussicht auf ein Wiederaufleben Hitlers nicht vorhersagen. Ich kann nur sagen, dass ich immer wieder überrascht bin, dass trotz jahrzehntelanger Gehirnwäsche-Propaganda junge Menschen als Nationalsozialisten und Bewunderer Hitlers wiedergeboren werden, als wären sie „reinkarniert“, um den Kampf auf dieser Erde fortzusetzen. Das gibt mir Hoffnung und neue Energie, den Kampf fortzusetzen. Hitler und das Hakenkreuz sind dauerhafte und ewige Symbole, sicherlich Archetypen mit „ihren eigenen dauerhaften Kräften“. Der Archetyp wird die Arbeit von selbst erledigen, sogar ohne unser bestes Wissen und weit über unseren Willen und unsere begrenzte Lebensspanne hinaus. Das ist unsere Hoffnung, unser Glaube und das Einzige, was ich weiß.

Was ist Ihrer Meinung nach die Bestimmung des Menschen?

Miguel Serrano: Darauf habe ich schon einmal geantwortet. Es gibt kein Schicksal für die gesamte Menschheit, nur für einige. Sie sollen ihre Göttlichkeit wiedererlangen, aber nicht als „unbewusste Götter", sondern mit vollem Bewusstsein, als Gesamtmensch, im Sinne der Jungschen „Individuation", ein sich seiner selbst bewusster Gott, der nur auf dieser Erde erreicht werden kann. Dies zu erreichen, ist die Bedeutung des esoterischen Hitlerismus. Wenn man einen solchen Zustand erreicht, wird man zum UFO oder zur Vimana selbst, ohne dass eine externe neue Wissenschaft oder Technologie erforderlich wäre, weil man eine Parallelwelt oder einen neuen Ort/eine neue Situation erreicht hat, wo wir den Führer und die Krieger des letzten Bataillons treffen werden. Dies wird die wahre Weltraumkolonisierung als ultimativer Ausdruck der faustischen Seele sein.

Herr Serrano, noch ein paar letzte Worte an unsere Leser?

Miguel Serrano: Ich möchte den jungen Kameraden der englisch- und deutschsprachigen Welt im Allgemeinen sagen, dass wir nichts davon erreichen können, wenn wir nicht auch in der physischen Welt einen synchronen Kampf gegen unseren großen Feind führen, selbst auf die Gefahr hin, unser sterbliches Leben zu verlieren. In diesem Zusammenhang haben wir ein gemeinsames Ideal mit den Muslimen, die glauben, dass sie im Kampf sterben müssen, um in den Himmel Allahs zu gelangen (dies kommt aus dem arischen Persien zu den Arabern). Wir glauben, dass wir, wenn wir für unsere Ideale getötet oder ermordet werden, nach Walhalla kommen, wo Wotan und unsere Walküren uns hundertfach das geben werden, was wir in unserem Kriegerleben auf der Erde nicht erreichen konnten … aber nur, wenn wir echte esoterische Hitler-Krieger sind!